



Katzen

Katzen gelten als niedlich, verspielt und verschmust. Aber eigentlich sind es Raubtiere, die andere Tiere jagen und fressen. Genau deshalb wurden sie vom Menschen zu Haustieren gemacht.

Katzen schützten früher die Vorräte der Menschen vor den gefräßigen Mäusen und Ratten. Heute werden sie vor allem als Gefährten der Menschen gehalten.

Die Vorfahren unsere Hauskatzen sind aus Nordafrika zu uns gekommen. Sie stammen von den Falbkatzen ab, die es dort heute noch gibt.

Katzen jagen Mäuse. Sie stellen aber auch gern Vögeln nach und rauben ihre Nester aus. Die Eckzähne der Katze wirken wie Dolche. Damit hält sie die Beute fest. Die Reißzähne zerschneiden die Nahrung. Mit den kleinen Schneidezähnen nagt sie Knochen ab.

Katzen können sehr gut hören und gut sehen, jedoch nicht gut riechen. In der Dunkelheit erweitern sich ihre Pupillen stark, so dass sie auch bei schwachem Licht sehen. Mit den langen Schnurrhaaren am Kopf können sie gut tasten.

Katzen treten sehr leise auf. Nur die Zehen und die weichen Ballen berühren den Boden. Die Krallen sind beim Gehen eingezogen. Man nennt sie auch Zehenspitzen gänger.

Zwei Mal im Jahr bringt die Katzenmutter 4 bis 6 Junge zur Welt. Erst am neunten Tag öffnen sie ihre Augen. Katzen sind Säugetiere, da die Jungen sich von der Milch der Mutter ernähren.

Lies den Text gründlich und markiere wichtige Stellen. Dann bearbeite diese Aufgaben:

Menschen hielten früher Katzen, weil sie die Vorräte _____.

Die Vorfahren unserer Hauskatzen lebten in _____.

Diese Katzen hießen _____.

Da Katzen sich vom Fleisch anderer Tiere ernähren, zählen wir sie zu den _____.

Ihre Lieblingsspeise sind _____ und _____.

Katzen können gut _____ und _____, jedoch nicht

gut _____.

Junge Katzen sind in den ersten Lebenstagen _____.

Eine Katzenmutter kann in einem Jahr _____ bis _____

Junge bekommen. Die Jungen trinken die _____ der Mutter.

Deshalb gehören Katzen zu den _____.

Außerdem habe ich noch herausgefunden:
